

Wie kann ich in Vorlesungen einsteigen?

Die folgenden Hinweise sind allgemein gehalten. Vorlesungen sind individuell und geprägt von komplexen Wirkungszusammenhängen. Bei detaillierterem Interesse an diesem Thema können Sie sich gerne an uns wenden.

Von einem gut gewählten Einstieg profitieren Sie die ganze Vorlesung.

- Zu Beginn der ersten Vorlesung sollten Sie sich vorstellen. Verbinden Sie dies doch mit einigen Bemerkungen über das Stoffgebiet, Ihr Interesse daran, Ihre Forschungsfragen und welche Relevanz dieses Fach für den gesamten Studiengang hat.
- Vor allem am Anfang geht es darum, die Aufmerksamkeit der Studierenden zu gewinnen. Halten Sie deshalb Blickkontakt, stellen Sie einfache Fragen, bspw. nach der Herkunft oder welche Schule sie besucht haben. Das geht alles über Handzeichen, so ist die Hemmschwelle nicht zu hoch, sich gleich zu Beginn der ersten Veranstaltung mündlich beteiligen zu müssen.
- Verdeutlichen Sie, welche Erwartungen Sie an die Beteiligung und Mitarbeit zur Erreichung der Lehr- und Lernziele Ihrer Studierenden haben. Bezogen auf jede einzelne Veranstaltung als auch auf die Lehrveranstaltung als Ganzes, vor allem im Hinblick auf die zu erbringende Prüfungsleistung.
- Wenn Sie die Lernplattform Moodle nutzen, können Sie die Studierenden bitten, in ihr Profil ein Bild von sich hochzuladen, so dass Sie die Namen besser mit den Personen in Verbindung bringen können. Am besten, Sie gehen mit gutem Beispiel voran.
- Wählen Sie als Einstieg in das Thema der jeweiligen Veranstaltung doch mal eine passende Anekdote oder ein tagesaktuelles Beispiel, das auf den Inhalt der Vorlesung hinführt. Ein solches Vorgehen kann die Motivation erhöhen, sich auch mit schwieriger Theorie auseinanderzusetzen.
- Beginnen Sie Ihre Präsentation mit einer leeren Folie und entwickeln Sie die präsentierten Inhalte sukzessiv vor den Augen der Studierenden. Gleiches gilt auch für die Arbeit mit Tafel oder Smartboard. Es ist nicht lernförderlich, wenn man schon gleich zu Beginn abgehängt wird und eventuell der ganzen Stunde nicht mehr folgen kann. Das frustriert und führt im schlechtesten Fall dazu, dass einige Studierende nicht mehr an der Lehrveranstaltung teilnehmen. Diese Empfehlung bedeutet nicht, dass Sie das Niveau auf ein nicht zu vertretendes Maß absenken sollen, sondern lediglich, dass Sie es schrittweise entwickeln sollten.

Literaturhinweise:

- Rolf Dubbs: Gut strukturiert und zielgerichtet. Tipps zur Vorbereitung und Durchführung von Veranstaltungen.
In: Neues Handbuch Hochschullehre.